

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 25 (1899)

**Heft:** 42

**Artikel:** Dürftige Bekleidung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-435642>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Esel sei der Mensch, hälfreich und gut!

\* \* \*  
Wem Gott ein Amt gibt, dem schuldet er auch eine dicke Haut.

\* \* \*  
Manche hält man für verrückt  
Doch Herz am rechten Flecke tickt.

### Nain.

Auf einem Bahnhofe fragt eine Frau, die verreisen will, den Beamten im Bahnpostwagen: "Ob sie nicht auch in diesem roten Wagen mitfahren dürfe. Sie habe gehört, die Insassen dieses Wagens könnten niets 'vergebis' nach Zürich fahren und bekämen erst noch etwas dazu!"

Leider konnte der guten Frau diese Vergünstigung nicht eingeräumt werden.

### Dürftige Bekleidung.

**Nichter:** "Haben Sie an der Kleidung der Angeklagten etwas Besonderes bemerkte, trug sie einen Schleier oder sonst etwas auffallendes?"

**Zunge:** "Nein, sie war wie gewöhnlich, nur mit einem Zwicker b. kleidet."

### Auflösung des Preisrätsels

in No. 39 des Nebelspalters:

#### Der Schein.

Von 147 richtigen Lösungen entfielen die Preise auf:

1. Frau E. Keller, zur Brauerei, Oberendingen.
2. " E. Kaufmann, St. Pietro.
3. Herr Friz Gasser, zum Hackbräu, Bern.
4. " Oskar Cunin, Hôtel de la Poste, Tramelan.
5. " Jos. Kehler, zum Kreuz, Gams.
6. " F. Conrad, zu 3 Königen, Bremgarten.
7. Frau Eggimann, Hotel Pfäffern, Bern.
8. " H. Mauerer, Du Nord, Interlaken.
9. Herr Willimann, Bierhalle Dubeli, Luzern.
10. " E. Heuher, zum Hirshen, Wollishofen.
11. " E. J. Klaß, zum Friedheim, Rapperswil.
12. Fr. Roth, zur Veltlinenhalle, Basel.

## Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

### Panzerkassen.

### Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Teleg. Adress: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.

## Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (*Polygonum avic.*) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirkamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwchseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher a. *Phthisis*, *Luft-Grenz-/Bronchialkatarrh*, *Lungen spitzen-Affectionen*, *Kehlkopfleiden*, *Asthma*, *Athennoth*, *Brustbeklemmung*, *Hauten*, *Heiserkeit*, *Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Klein z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. herhole sich d. Absud des Kräuterthees, w. eicht l. Pack. à 2 Frs. bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Ausserungen und Attesten gratis.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalters“.

### Pariser-Artikel

#### I<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen,

Zürich I.

**Der Gastwirt“**  
Abonnement per Jahr 5 Fr.  
Jeder Abonent hat Ansicht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbeitrages.



### Prometheus

Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate  
*Wierss & Cie.*  
Liesmayr bei Basel.

Preislisten auf Wunsch  
kostenfrei, H 5015 Q  
Illustr. 87-10



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.  
Verlangen Sie Muster. 70-52

### Briefkasten der Redaktion.



M. i. V. Lassen Sie ihre Arbeit ruhen. Jean Paul schon sagte: „Der Geist ist eine Uhr, die sich selber aufzieht.“ — Freigabe ein Perfectum mobile muss es ohnehin geben, weil sich Alles schon seit einer Ewigkeit bewegt. — Die Sache ist aber, der Geist läuft entweder nie ab, oder er ist der Uhrmacher.“ Sie ersparen sich viele Kosten, wenn Sie diesem großen Geiste glauben.

F. Z. i. K. Sehen Sie einmal mitten in die Christusbewegung hinein und schauen Sie sich um hinter allen Kulten; wenn Sie dann nicht der Esel erscheint, dann machen Sie fröhlich mit. — M. M. Den Weibern ist es nie wohl, wenn sie nicht frank sind. — Klio. Ihre Beobachtung hat keinen Wert, denn wer bei seiner Arbeit immer an etwas Anderes denken kann, wird öfter nur aus Gründen zum Bier gehen. — R. A.

Der scharmante „fahrende Geißel“ hat sich bis jetzt noch nicht besonders glücklich eingefühlt; er ist zu süßlich. Hoffentlich zeigt er nächste Woche mehr „Curäthi“. — E. E. i. N. Traf erst Mittwoch Vormittag ein. — Origenes. Für was ist man denn Redator, wenn man keinen eigenen Willen mehr haben soll? Genau! uns Gott vor einer solchen Stelle. Excusez!

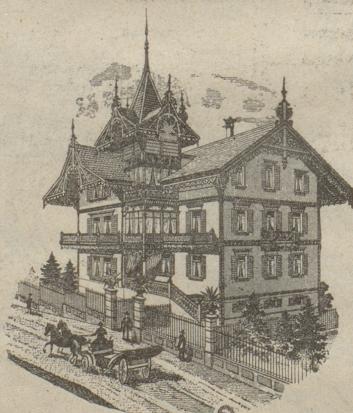
— Peter. Hoffentlich ist nichts Schlimmes; für Kleinigkeitreicht reicht der Goldwälder gewiss noch aus. Gruss. — H. i. B. Was flüstern uns diese Thränen; die wässt ja der Rhein nicht ab, geschweige denn ein so kleines Blättchen? — Kratzbürrste. Wenn man schon einmal gebüßt sein soll, so sollte man nicht derart abgewirtschaftete Hölen fragen. — H. G. i. Z. Ein neuer flotter Kalender „Der Wanderer“ liegt vor uns. Illustrationen und Text sind vorzüglich. Die Redaktion, Herr Sekundarlehrer U. Kollbrunner, hat es verstanden, ein wirtliches schönes Volksbuch daraus zu machen. — F. O. Im Verlag von Säfzenbach, Berlin, hat Fritz Stier an seine Frau eine kleine Sammlung Gedichte „aus der Tiefe“ erscheinen lassen. Das Büchlein ist vornahm ausgestattet und das Papier so dick, daß die Verse noch viel tiefer gehen könnten; es verleiht sie genügt nur eine — diejenige, welche dabei war. — R. i. A. Wenn ein Reconvalescent von so heftiger Sauersehnsucht übernommen wird, fehlt ihm wohl nur noch wenig, seine Bosheiten der Welt an den Kopf zu schleudern. Also mutter drauf los; nächst Gruez. — D. v. B. Es sei denn: „Gute Beiseitung!“ — Augustin. Wir freuen uns auf das städtische Lebenszeichen, sonst geht der Ruf des Kurortes in die Brüche. — F. P. Im „Schwörigen Erdteil“ ist es immer noch so finster, daß selbst die angeherrten Missionäre den Weg dort nicht finden können. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

## Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU  
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.



Block- und Fachwerkbau.

J. b. Huldi

Architekturbureau

BRUGG  
(Kanton Aargau)  
Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

